

Richard Ehrensperger erzählt

**La chambre des ronfleurs – S Schnaarchlizimer
Keeks mit Überraschige**

Ein Hörbuch, besprochen von Gabriele Bruckmann

Erst mal sind wundervolle Töne zu hören – erkennbar von einem Instrument, aber von welchem? Sie erinnern mit ihren Aussetzern und dem unregelmässigen Rhythmus fatal an Schnarchgeräusche und wecken Erinnerungen. Wer je schon in Berghütten übernachtet hat, kennt die Geräusche – und die Problematik! Nach einer nächtlichen Ruhestörung von beträchtlichem Ausmass habe ich schon einen an sich netten Menschen angeherrscht: «Monsieur, vous êtes la terreur de la cabane!» Schnarcheln kann an sich ganz lustig anzuhören sein, wenn man wach und aufmerksam zuhört. Im «Schnaarchlizimer» von Richard Ehrensperger etwa ist es ein reiner, vielleicht ganz leicht schadenfreudiger Genuss. Das Zuhören entwickelt sich aber zum grossen Problem, wenn man selber müde ist und einzuschlafen versucht – und es einfach nicht gelingen will, bis einen die grosse Wut auf den Schläfer packt. Dass in Richard Ehrenspergers Geschichte das Schnarcheln ein Problem darstellt, ist leicht zu erraten, aber höchst amüsant anzuhören, was sich darum herum noch alles abspielt, und das ist nun nicht schon jedem Berggänger passiert.

Im «Keeks mit Überraschige» entwickelt sich etwas ganz Alltägliches, fast schon Banales, das wir alle selbst oder von Bekannten bereits kennen: Partnersuche mit E-Mail und Recherchieren im Internet. Dass aber die Sache immer neue Wendungen nimmt und von einem zum andern immer spannender wird – kommt das Happyend noch oder doch nicht? – ist der Fabulierlust des Autors zuzuschreiben. Dazu die immer präzis passende musikalische Untermalung durch die Harfe: ein Genüssli der besonderen Art. So gesehen könnte es immer weiter gehen. Aber dann kommt ja noch der versprochene «Keeks mit Überraschige» ins Spiel – mehr will ich nicht verraten. Hier also ein Hörbuch, das nur beim Hören voll zum Tragen kommt, mit einem gekonnten Zusammenspiel von Musik und Text. Wenn Sie etwas Heiteres hören wollen oder jemandem zum Aufheitern eine Freude machen wollen, greifen Sie zu.



**Hät äine sis Ross fäil vo Malters,
en Räntner, «infolge des Alters».
Mer büütet em zwenig
a Heler und Pfenig.
Do säit dänn der Alti, dänn phalt er s.**

La chambre des ronfleurs – S Schnaarchlizimer [und] Keeks mit Überraschige. Richard Ehrensperger erzählt zwei seiner zürichdeutschen Geschichten. Musikalische Begleitung: Alex Suarez, Didgeridoo/ Veronika Ehrensperger, Harfe. Eine CD-Produktion der Lungenliga Zürich, 2005. Bezugsquelle und weitere Werkproben auf www.richard-ehrensperger.ch